Frühjahrs-Eröffnung

von Putzwaaren, Damen- und Kinderhüten, Kinder und Damen Jacken, Capes, Anzügen, separaten Skirts, sowie eine große Auswahl von Waists in Seide, Percale und anderen Stoffen.

Unsere Putzwaaren und Mäntel Ausstellung ist ebenso reichhaltig, wie irgend eine andere in hiesiger Stadt, wenn nicht besser. Dabei sind unsere Preise die anerkannt niedrigsten, sodaß wir uns mit jedem Conkurrenten messen können. Wir machen auch auf unser wohlassortirtes Lager von Sonnen- und Regenschirmen, Hüten, Kappen, Hemden und Halsbekleidungen aufmerksam, haben stets die neuesten Moden, beste Waare und die billigsten Preise.

Ein Besuch in unseren Laden wird Sie überzeugen.

Brown's Bee Hive, 224 Lackawanna Avenue.

Südseite Anzeigen.

Gutheinz, Weisser & Krayer,
Deutsche Metzger,
518 & 520 Cedar Avenue,
zwischen Alder und Hickory Straßen, empfehlen einem verehrten Publikum ihr Geschäft auf's Beste. Fleisch jeder Art liefern sie zum billigsten Preise und in bester Qualität, und machen überaus auf die von ihnen zubereiteten vorzüglichen Würste aufmerksam.
Telephon-Verbindung.

— Die —
M. Robinson Bierbrauerei,
Ecke Cedar Ave. und Alder St.,
empfiehlt ihr Ausgezeichnetes Fabrikat den verehrten Wirthen bestens.

Wm. Kornacher's
Deutsche Apotheke,
724 Pittston Avenue,
nahe Birch Straße.
Der Eigenthümer, in Deutschland staatlich geprüfter Apotheker und Chemiker, verwendet auf die Zubereitung von Rezepten die größte Sorgfalt. Alle Medikamente sind frisch.
☎ Telephonverbindung mit allen Aerzten.
Deutsche Heilkräuter und Wurzeln, Patent Medizinen, Toilette-Artikel, u. s. w.
Bedienung pünktlich und reell.

Gebrüder Scheuer's
Keystone
Cracker- und Cakes-Bäckerei,
No. 343, 345 und 347 Brook Straße,
gegenüber der Knopf Fabrik,
Süd Scranton.
Ebenso Brod jeder Art.

Jakob Hofmeister,
Deutscher Metzger
und Wurstmacher,
904 Pittston Ave., Scranton, Pa.
Alle Fleischsorten täglich frisch und Würste von bester Qualität.
Niedrigste Preise und reelle Bedienung.

An Raucher.
Geiger's „Punch" (10 Cents) und „Solid Comfort" (5 Cents)
sind allen Liebhabern einer
guten und reinen Cigarre
zu empfehlen. Ferner halte ich eine volle Auswahl anderer Cigarren, Rauchtabak, Pfeifen und ähnliche Artikel.
Jakob Geiger, jr.,
817 Cedar Avenue.

C. Kellermann, Herren-Schneider,
629 Brook Straße.
Meinen werthen Kunden zur Anzeige, daß ich einen schönen Vorrath von Tuchen und Stoffe für Frühjahrs- und Sommer-Anzüge erhalten habe und zu billigsten Preisen in hübsche Kleider anfertige

M. Zeidler's
Deutsche Bäckerei
210 Franklin Avenue.
Backwerk jeder Art täglich frisch. Warmer Kaffee und Thee sowie leichte Getränke.

Jakob Lotz,
Deutscher Buchbinder,
und Geschäftsbücher-Fabrikant,
314 Centre Straße.
Deutsche Bücher und Zeitschriften werden hübsch und dauerhaft eingebunden.

Albert Buttermann,
Nachfolger von A. Motchmann,
Fabrikant der
Big Ring und anderer Cigarren,
und Händler in
Tabak, Pfeifen u. Raucherartikeln,
501 Lackawanna Ave.

Seit mehr als 25 Jahren wird von allen Nationen der Welt gegen
RHEUMATISMUS,
NEURALGIA und ähnliche Leiden mit grossem Erfolg der unter den strengen
DEUTSCHEN GESETZEN
praeparirte, berühmte,
DR. RICHTER'S
„ANKER" PAIN EXPELLER
angewendet. Es giebt nichts Besseres! Nur echt mit Schutzmarke „Anker."
F. Ad. Richter & Co., 215 Pearl St., NEW YORK.
31 GOLD Etc. MEDAILLEN.
12 Filialhaeuser. Eigene Glashuetten.
25 und 50 Cts—Indossirt und rekommendirt von Gebr Matthews, 320 Lackawanna ave. D. W. Burr, 139 Franklin ave., S. L. Foulke, Adams und Linden str. Scranton, Pa.
& anderen Druggisten u. G. V. St.

Warnung.

Ich warne hiermit Jederman, meinem Sohne Heinrich nichts auf meinen Namen zu borgen, da ich für seine Schulden nicht haftbar sein will.
Frau Wm. F. Pilger.
21. 3 Scranton, den 20. Mai 1896.

Verlangt.

Zwei tüchtige deutsche Dienstmädchen für allgemeine Hausarbeit werden sofort verlangt in Jenke's Hotel, 213 Penn Avenue.

Verlangt:

Ein deutsches Mädchen, von 18—20 Jahren alt, für allgemeine Hausarbeit. Näheres No. 824 Hampton Straße.

Stadt und County.

☞ Liebling der Hausfrauen — Pillsbury's Best — verkauft bei Fred. J. Widmayer, 530 Lacka. Ave.

— Der Gesundheits-Behörde sind letzte Woche 32 Todesfälle gemeldet worden.

— Herr Robert Friedrich dampfte am Donnerstag mit dem Augusta Viktoria Dampfer nach Europa ab.

— Die Eheleute Hermann J. Wölkers von Irving Avenue sind letzte Woche mit einem 15pfündigen Mädchen beglückt worden.

— Herr John Wahl von Wyoming Avenue, welcher am vorletzten Samstag Abend von einem Gehirnschlage betroffen ward und gefährlich darnieder lag, ist auf der Besserung.

— Jakob Schrader, einer der ersten hier ansässigen Glasbläser, starb vorletzten Mittwoch Abend in der Wohnung seiner Schwiegereltern, Miles Biesecker von Sanderson Avenue.

— James Ruane hantirte am Sonntag Abend an Adams Avenue einen Revolver in bedrohlicher Weise und wurde am Montag für dieses Vergehen für 10 Tage dem Gefängniß überwiesen.

☞ Joseph Ruf hat sein neues Hotel in Elmhurst „Erie und Wyoming Valley Hotel" getauft. Er bittet um einen Besuch. Jeden Sonntag Eis Cream und sonstige Erfrischungen, auch Mahlzeiten. 20,4

— James Clark von West Market Straße ist am Samstag Morgen in der Von Storch Mine von einem Trip leerer Karren getroffen und so schlimm verletzt worden, daß er am selben Nachmittag starb.

— Frank Robinson von Foster wollte am Samstag Abend bei der Glenwood Weiche einen D., L.& W. Zug besteigen, wobei er unter die Räder gerieth, die ihm das linke Bein unterhalb dem Knie abschnitten; er wird sich erholen.

— Der Miner Charles Sullivan und Tagelöhner John Duggan wurden am Samstag Morgen im Marvine Schacht von einem Fall von Deckenkohlen getroffen, wobei ersterer gefährlich am Rückgrat verletzt wurde und letzterer einen Beinbruch erhielt.

☞ Hamburger Aale in Gelee, Lamm Zungen, importirter Schweizerkäse, Limburger- und Handkäse, sowie Gemüse- und Blumensaamen jeder Art bei Edward Siebecker, Nachfolger von F. J. Widmayer, 530 Lackawanna Avenue.

— Eine Delegation des Franz Schubert Männerchors von New York langte am Samstag Abend hier an, um für den nach ier im Herbst stattfindenden Ausflug des Vereins Quartier zu bestellen. Die Herren wurden von einem Comite des Liederkranz empfangen und unterhalten.

— Capitän Ed. Malin, ein Mitglied des Philadelphia Commandery der Tempelritter, wurde am Montag auf dem Wege hierher bei Mill Creek von einem 40 Meilen die Stunde fahrenden D. & H. Zuge abgeworfen, jedoch wunderbarer Weise entkam er mit ein paar Schrammen.

— John Brown, Mary Brown, Mary Burke, Wm. Morgan und Thomas J. Reese sind am Samstag Nacht an Parker Straße nahe dem Fächerhaus als Insassen eines unordentlichen Hauses arretirt worden; erstere zwei wurden für 30 Tage dem Gefängniß überwiesen, während die anderen nach Bezahlung von Strafen entlassen wurden.

— Der 19 Jahre alte farbige Henry Linton ward am Freitag arretirt, weil er seinem Rassengenossen James A. Brittingham mehrere Barbierwerkzeuge gestohlen hatte; bei dem Verhör wurde er wieder entlassen, griff dann später am Tage Brittingham thätlich an und wurde wieder arretirt, entschlüpfte aber dem Constabler und entkam.

— Präsident Zehnder der Dickson Companie, deren Departements mehr oder weniger isolirt waren, wird dieselben mehr centralisiren und zu diesem Zwecke werden die Office und Vorrathsräume nach dem Maschinenwerke über der Straße, die Musterwerke an Vine Straße nach dem neuen Gebäude gegenüber dem Maschinenwerke verlegt werden.

— Nächsten Samstag den 30. Mai ist Memorial Tag, an dem die überlebenden Kameraden den am Bürgerkrieg Theilgenommenen und Gestorbenen in liebender Erinnerung die Gräber schmücken. Die verschiedenen Posten der Stadt haben alle Arrangements zu dieser Feier fertig und Nachmittags 1 Uhr findet auch eine Parade statt. An der Parade nehmen auch etwa 2,000 Irisch-Amerikaner theil.

— Es heißt, daß Mayor Bailey am nächsten Montag den Frank Robling zum Polizeichef ernennen werde.

— Die Economy Licht, Heizung und Kraft Companie hat für ihre Werke drei weitere 300 Pferdekraft Climax Dampfkessel bestellt.

— Der Kleiderladen des H. Levy ist am Dienstag durch Deputy Scheriff Ryan ausverkauft und von Wm. Schäfer für $4,004.25 erworben worden.

— Herr John Ladwig's werthvolles Pferd mußte am Montag erschossen werden, nachdem ein anderes erschrecktes Pferd demselben an Railroad Alley eine zerbrochene Deichselstange in die Seite gestoßen hatte.

— In einem großen Miethshause an Spring Court fand am Samstag Nacht eine polnische Kindtaufe statt und unter den Gästen war auch der Musikant Felix Johnson, dessen Spiel jedoch so schlecht gefiel, daß er hinaus beordert wurde; er that es jedoch nicht und hierauf entstand eine Schlägerei, in der er ziemlich stark verletzt wurde. Wm. Balvenus ward als einer einer schlimmsten Angreifer verhaftet und versprach, $20 an Johnson als Entschädigung zu bezahlen.

— Die Grundeigenthümer an Washington Avenue, zwischen Gibson Straße und Electric Avenue, werden diesen Donnerstag Abend dem Stadtrath eine Petition unterbreiten, in der sie darauf aufmerksam machen werden, daß die Trinidad Asphalt Companie in Betreff der Instandehaltung des Pflasters an genannter Straße ihren Verbindlichkeiten nicht nachgekommen ist und daß die Companie vom Stadtrath aufgefordert werden soll, Reparaturen, die sehr nöthig sind, vorzunehmen.

— Am Donnerstag Nachmittag fand an der Ecke von Lackawanna und Adams Avenues eine Ausstellung von verschiedenen Feuerwehr Apparaten statt, die Feuerchef Hickey von der Stadt angenommen haben will.

Ein patentirter Athmer, der einem Feuerwehrmann für sechs Minuten in dem dicksten Rauche Luft giebt, eine abdrehbare Schneppe, sowie eine Preßschraube zur sofortigen Reparatur von zerborstenem Schlauch, wurden einer Prüfung unterworfen und schienen praktisch zu arbeiten.

— Mayor Bailey unterzeichnete am Donnerstag eine größere Anzahl von Resolutionen, unter denen sich auch diejenige befindet, die den Stadtschreiber anweist, eine Notiz der Ordinanz zur Pflasterung von Mulberry Straße zu publiziren. Wenn nicht alle Anzeichen trügen, so wird diese Angelegenheit auch wieder Anstoß zu Streitigkeiten, denn ein Theil der Grundbesitzer will Backsteinpflaster haben; ein anderer Theil hat eine Petition unterzeichnet, in der Gebr. Dunn sich anbieten, Asphaltpflaster zu $2 per Quadratelle zu legen.

— Park Commissäre E. H. Ripple und T. J. Moore geleiteten am Freitag Mayor und Frau Bailey durch Woodlawn, Nay Aug und Connell Parks, um unserem städtischen Oberhaupt einen Begriff derselben zu geben. Herr Bailey zollte den Park Commissären für die gemachten Verbesserungen das höchste Lob und wird den Stadtrath ersuchen, in mehr liberaler Weise für diese öffentlichen Erholungsplätze zu sorgen; bis jetzt haben die Commissäre über nur geringe Mittel für Verbesserungen verfügen können, hoffentlich wird jedoch für das nächste Jahr eine größere Summe zur Verfügung stehen, damit verschiedene Annehmlichkeiten eingerichtet werden können.

— Bei den am Abend des 19. Juni stattfindenden „Graduating Exercises" der Hochschulklasse für 1896, die wahrscheinlich im Frothingham stattfindet, wird folgende Klasse ihre Diplomas erhalten: Frls. Alla Hine, Irene Kann, Kath. Larkin, Amelia S. Koch, Julia B. Warren, Kathryn Smithing, Edna S. Klauminzer, Martha Reese, Emma Hart, Lida Weaver, Bernice Conger, Lulu Sylvester, Jennie Thomas, Agnes Nicol, Maud Saunders, Myrtle Perry, Elsie Keller, Ethel Porter, Elizabeth M. Robinson, Alice Mallery und Howard P. Davis, Joseph A. Wagner, Charles Falkowsky, Simon Nye, Arthur Phillips, Fred. Evans, Joseph Murphy, John McCourt, Harold A. Watres und Edwin Guernsey.

— Die Polizei hatte am Dienstag gelegentlich der Tempelritter und Cirkus Paraden die Hände voll, denn viele Taschendiebe benutzten das dabei entstandene Gedränge, um die Taschen der Zuschauer zu erleichtern. Eine Anzahl Verhaftungen von Langfingern wurden vorgenommen, doch keiner derselben bei der That ertappt. Verschiedene Diebstähle sind der Polizei berichtet worden; Frau Joseph Lambert von Keyser Avenue verlor $20 und zwei Geldanweisungen; einer anderen Frau wurde ihre Tasche, die $30 enthielt, aus ihrem Kleide geschnitten; Frl. Jessie Carroll wurde ihre mehrere Dollars enthaltende Geldbörse aus der Hand gerissen; doch der schlimmste Fall war der des Morris Kentner von Stroudsburg, der während des Tages zum ersten Male seit zehn Jahren etwas getrunken hatte, in die Gesellschaft von zwei Kerlen gerieth und etwa 7 Uhr Abends nahe den Dickson Werken aufgefunden ward und außer Zeichen brutaler Behandlung, noch $190 Baargeld vermißte. Eine bedeutende Anzahl verlorene Kinder sind ebenfalls von der Polizei ihren Eltern übermittelt worden.

Aus dem oberen Thale.

(Archbald Correspondenz.)

— Die Fundamentmauern der neuen Brauerei der Dickson Brau Companie zu Priceburg sind jetzt fertig.

— Conrad Vernau und sein Onkel Conrad Vernau, sr., von Archbald traten am Donnerstag eine Reise nach Deutschland an.

— Das Eigenthum des Wirthes G. L. Avery zu Jermyn wird nächsten Mittwoch durch den Scheriff verkauft werden.

— Constabler Patrick Gleason von Olyphant erholt sich von seinen Verletzungen, die er bei einem Krawall in Novak's Wirthschaft erhielt.

— Dem Michael Russian ward am Mittwoch Abend in dem Schacht der Dolph Kohlen Co. zu Winton durch ein darauf fallendes Eisenstück das rechte Bein zerschmettert.

— Die Archbald Wasser Companie wird mit den Röhren der Jermyn Wasser Companie Verbindung machen, um bei etwaige Knappheit ihres Bedarfes von letzterer ihr Wasser zu beziehen.

— Henry Bartlett, der wohlbekannte deutsche Metzger von Peckville, starb am Montag Morgen sehr plötzlich im Alter von etwa 60 Jahren und eine Untersuchung ergab, daß Herzvergrößerung die Todesursache war.

— In einer Spezialsitzung des Jermyn Borough Councils am Montag Abend erhielten Howell & Blanchard den Contrakt zur Bohrung von artesischen Brunnen; die Arbeit soll in kurzer Zeit in Angriff genommen werden.

— John Duggan von Olyphant, ein Runner in der No. 2 D. & H. Mine, fuhr am Freitag Morgen auf einem Karren, als er in Berührung mit der Decke kam, wobei ein Arm schlimm zerfleischt und die rechte Hand zerdrückt ward.

— Zwei Arbeiter des White Oak Brechers zu Archbald trugen am Dienstag eine Planke über das Geleise, ließen sie jedoch quer über das Geleise fallen, als ein geladener Zug Karren in Sicht kam und die Folge war, daß es ein Wrack gab, das die Bahn für längere Zeit blockirte.

(Carbondale Correspondenz.)

— Mehrere mineralische Quellen sind nahe der Racket Brook Mine entdeckt worden, doch ob dieselben irgend welchen Werth haben, ist noch nicht festgestellt.

— Durch Lösung einer Koppelung liefen am Montag Nachmittag an Dundaff Straße mehrere Karren gegen einander und es gab ein Wrack, das jedoch in kurzer Zeit beiseitigt ward.

— John Enberg, ein bei T. G. Evans angestellter Schneider, hat die Stadt verlassen und dabei vergessen, seine ehrlichen Schulden zu tilgen; seine Kostwirthin verliert sechs Wochen Kostgeld.

— Aus dem Cash Register des Columbus Hauses an Dundaff Straße ist schon längere Zeit Geld entwendet worden und am Montag Morgen früh gelang es zwei dort angestellten Wächtern, einen gewissen Cooper beim Diebstahl daselbst zu ertappen; Cooper behauptet, der Kellner Collette habe ihn eingelassen, doch bestreitet dies derselbe. Es erwies sich, daß sowohl Cooper wie Colette an den Diebstählen schuldig waren und sie wurden in Ermangelung von Bürgschaft dem County Gefängniß überwiesen. Sie sollen mehrere hundert Dollars gestohlen haben.

☞ Das „Wochenblatt" enthält den besten Lokal-Bericht und alle sonstigen Neuigkeiten von Interesse.—Nur $2.00.

— St. Louis und Ost St. Louis wurden Mittwoch Abend nach 5 Uhr von einem Cyclon heimgesucht, der furchtbare Zerstörungen anrichtete. Es sollen an 300 Menschen das Leben eingebüßt haben. Ueberhaupt sind die Berichte aus dem Westen über Lebensverluste durch Ueberschwemmungen, Feuer und Stürme wahrhaft grausig. So sollen zu Drake und Rush Hill, in Illinois, 80 resp. 50 Schulkinder bei einem Cyclon umgekommen sein.

Das Thal abwärts.

Taylor.—Herr Caspar Imdorf und Frl. Anna Schild sind am Donnerstag zu einem Ehepaar verbunden worden. —Die hiesigen Geschäftshäuser werden am Samstag, Memorial Tage, geschlossen sein.—Die Parade, mit darauffolgenden Pic Nic, der Taylor Schlauch Companie am nächsten Samstag verspricht eine größere Feier zu werden, indem mehrere auswärtige Companien an derselben theilnehmen. — Heute Abend wird die Taylor Band die Bürger von Feltville mit einem Conzert erfreuen. —Der neue Schlauchwagen der Taylor Schlauch Companie ist am Dienstag hier eingetroffen.

— In Wm. Tinklepaughs Haus zu Old Forge, von einem gewissen Banfield bewohnt, gerieth der Boden der Küche durch den Ofen in Brand, doch die prompte Hülfeleistung der Nachbarn bewältigte das Feuer ohne größeren Schaden.

— In dem Eselstall der Greenwood Kohlen Companie brach etwa 11 Uhr am Montag Abend ein Feuer aus und dasselbe verbreitete sich so schnell, daß aus 48 nur 12 Esel gerettet werden konnten; der Verlust am Stall und den Eseln beträgt etwa $15,000.

— John Rubosky, 17 Jahre alt und in Duryea wohnhaft, wollte am Sonntag bei Dupont auf einen Lehigh Valley Zug springen, fiel aber unter die Räder, die ihm beide Beine beinahe vom Körper trennten; er ward nach dem Pittston Hospital genommen und kann sich möglicherweise wieder erholen.

Wayne County.

Honesdale.—Chas. F. Schweighofer von Girdland und Frl. Edith P. M. Avery sind am vorletzten Mittwoch Abend im Hause der Brauteltern in Lebanon als Eheleute eingesegnet worden.

— Das Wohnhaus des Thomas Grady zu East Hawley wurde am Samstag um Mitternacht durch Feuer zerstört und dabei Frau Grady und ein kleines Mädchen Namens Brophy schlimm verbrannt und auch ersterer der Arm zerbrochen. Frau Grady erlag ihren Brandwunden am Montag Morgen. Das Mädchen starb am Abend des selben Tages und beide wurden am Mittwoch beerdigt.

Abonnirt auf das
„Wochenblatt"
$2.00 per Jahr

New York Mantel und Anzug Haus,
132 Washington Avenue.

Wir zeigen ein elegantes Assortement von
Capes zu **$5.00.**

Wir liefern Mottenfeste Säcke frei mit Capes, Cloaks, Anzügen und Jacken.

New York Mantel und Anzug Haus,
Francis FitzGibbon, 132 Washington Avenue.

zweiten Bericht am Samstag reichten die Großgeschworenen weitere 42 True und 21 ignorirte Bills ein. Die Großgeschworenen beendeten am Dienstag Morgen ihre Arbeit und weitere 33 True und 81 ignorirte Bills wurden vorgelegt, zusammen 124 True und 146 ignorirte Bills machend.

Richter Günster entschied am Samstag, daß Niemand auszusagen brauche, für wen er bei einer Wahl gestimmt habe, bis es erwiesen sei, daß er ungesetzlich gestimmt habe. Der Entscheid erfolgte in einem Wahlcontest, nachdem Ex-Richter Stanton die Zeugen wegen Mißachtung gehalten haben wollte.

Eine dreiwöchentliche Sitzung des Common Pleas Gericht ward am Montag eröffnet, mit Richter Edwards im Hauptzimmer und Richter Günster im Zimmer No. 2.

Conrad Schröder ist am Montag vom Gericht als Vormund von Eugene, Margaret, Frank, Stella und Wm. R. Tropp ernannt worden.

Am Lake Ariel.

Einer speziellen Einladung der Herren Chas. H. Schadt, M. J. Healey und P. J. Horan folgend, fuhren am Samstag Morgen gegen dreißig Zeitungsmenschen auf dem 8.35 Zuge der Erie & Wyoming Valley Eisenbahn nach Lake Ariel, um sich die von den genannten Eigenthümern gemachten Verbesserungen anzusehen. Alle Zeitungen im Lackawanna Thale waren vertreten und die Delegation von Scranton besonders zahlreich; das „Wochenblatt" war durch Fritz Wagner, die „Volkszeitung" durch August Kiefer repräsentirt. Die Herren J. C. Moffatt und J. H. Taylor waren spezielle Abgesandte der E. & W. V. Bahn Companie.

Nach der Ankunft zu Lake Ariel ging es zuerst nach dem unter der Verwaltung des Herrn Henry Conrad stehenden Lake Hotel, wo der innere Mensch erfrischt wurde. Zunächst proponirten dann die Liebhaber des Sports ein Ballspiel, wobei Schreiber dieses die Ehre hatte, mit dem verdienstvollen Literaten Col. J. Armory Knox von der „Truth", dem Gründer des weitbekannten „Texas Siftings", als Umpire zu fungiren. Wer die Partie eigentlich gewonnen hat, weiß Wagner heute noch nicht; er erinnert sich nur, daß während des Spieles fürchterlich geschrien wurde, indem einer den anderen zu überjohlen suchte, daß er selbst nach Kräften mitschrie, ohne zu wissen, warum? und daß die Geschichte endlich ohne — Hiebe zu Ende ging.

Hierauf ward ein Spaziergang nach dem Busch gemacht, woselbst mehrere Fuhrwerke und eine Anzahl Arbeiter emsig beschäftigt waren, Fahrwege und Promenaden zu schaffen. Hier wurden mehrere Wettläufe veranstaltet und sonstiger Ulk getrieben, um die Zeit todtzuschlagen; dann ging es wieder nach dem Lake Hotel, wo nach kurzer Frist das Dinner servirt wurde.

Es versteht sich von selbst, daß die meisten Excursionisten mit einem guten Appetit gesegnet waren (es soll dies ein chronisches Uebel der Reporter sein), aber trotz alledem war kein einziger der Herren imstande, all die aufgeführten guten Dinge zu bewältigen, so reichlich und vortrefflich war das Menu, dem noch der Champagner die gehörige Würze gab. Kein Wunder, daß dieser Theil des Programmes eine volle Stunde währte und die Gesellschaft erst durch die Drohung des Herrn Knox zur Flucht getrieben ward, er werde jetzt sein neuestes Gedicht verlesen.

Das nächste auf dem Program war eine Fahrt in einem der kleinen Dampfer rund um den See herum, wobei man auf der Rückfahrt dem Hotel „Pine" einen Besuch abstattete; nach kurzem Aufenthalt hier ging es wieder zurück nach dem anderen Hotel und von hier aus um 3 Uhr heimwärts nach Scrantom, wo die Gesellschaft glücklich um 4 Uhr ankam, in jeder Hinsicht befriedigt von dem Ausfluge.

Der Gesammteindruck, den Lake Ariel macht, ist ein guter, und wird sich noch heben, wenn erst all die geplanten Verbesserungen vollendet sind. Die Herren Schadt, Healey und Horan sind dort Besitzer von gegen 700 Acker Land rund um den See herum und die Fläche des Sees selbst hat etwa 300 Acker und derselbe ist natürlich ebenfalls Eigenthum der genannten Herren. Außerdem besitzen sie zwei Hotels — das „Lake Haus" und das Hotel „Pine". Das erstere ist im Sommer und Winter geöffnet und besitzt 16 hübsche und vollständig neu möblirte Fremdenzimmer. Das Hotel Pine wird ebenfalls neu möblirt und am 1. Juni eröffnet, hat gegen 50 Zimmer und ist nur während des Sommers bewohnt. An dieser Seite, von dichtem Buschwerk umkränzt, befinden sich auch fast sämmtliche Sommervillen der Scrantoner, manche davon sehr hübsch. Die Waldungen auf der gegenüber liegenden Seite sind zu einem Pic Nic Platze für größere Gesellschaften bestimmt; dort befinden sich ein Tanzsaal, Schwingen, Schaukeln, Ruhebänke und Promenaden, wie sie hübscher kein anderer Platz in der Nähe von Scranton bietet. Man kann dort meilenweit sich im Schatten dichten Buschwerkes ergehen.

Wir hören, daß die Eigenthümer von Lake Ariel gegenwärtig Pläne vorbereiten lassen und in Bälde einen Theil des Landes in kleineren Parzellen auf den Markt bringen werden. Bedenkt man, daß per Erie & Wyoming Valley Bahn die Fahrt von hier aus nach dem Lake in einer kurzen Stunde gemacht werden kann, so hat man einen Begriff von der vielversprechenden Zukunft, welcher Lake Ariel als Pic Nic Platz und Sommerwohnort entgegen geht.

Stadtrath.

Select Council, 21. Mai.

Die für diesen Abend anberaumte gemeinschaftliche Versammlung des Stadtrathes versprach eine bewegte zu werden, denn es sollte eine Behörde ernannt werden, um Applikanten für Bauinspektor zu prüfen und im oberen Zweige sollte der Monroe Avenue Pflasterungs Contrakt und die Ernennung von John Fitzsimmons als Polizist, eventuell als Polizeicapitän, Anlaß zu Reibereien zwischen den Faktionen geben.

Doch gab es nichts, denn erstens hielten sich alle Republikaner fern und die gemeinschaftliche Sitzung konnte nicht stattfinden; zweitens hatte die Barber Asphalt Companie einen gerichtlichen Einhaltsbefehl erwirkt, um die Erwägung des Pflasterungs Contrakts zu verhindern; zehn Demokraten des oberen Zweiges waren anwesend, doch als sie sahen, wie die Sachen standen, begaben sie sich wieder heim.

Der untere Zweig hielt eine kurze Sitzung ab, in der jedoch keine wichtige Geschäfte erledigt wurden.

Die Ordinanz in Betreff der östlichen Bergstraße wurde an das betreff. Comite überwiesen und folgende Ordinanzen bei dritter Lesung passirt: Für die Eröffnung von Price Straße in der 4. Ward; für je einen permanenten Mann der Niagara und Relief Schlauch Companie; den Umtausch von Lots in der 3. Ward mit der Schulbehörde autorisirend.

Select Council, 23. Mai.

Eine Spezial Sitzung obigen Zweiges fand am Samstag Abend statt, um solche Geschäfte zu erledigen, die wegen Abwesenheit eines Quorums am Donnerstag überliegen mußten.

Das Feuerwehr Comite reichte einen günstigen Bericht über die vom Mayor gemachten Ernennungen der Distrikt Ingenieure ein und auf Antrag von Chittenden wurden dieselben bestätigt.

Eine längere Diskussion in Betreff der Verengerung von Straßen fand statt und dieser Zweig drückte sich gegen dieselben aus und die Ordinanzen in Betreff der Verengerungen von Clay Avenue und Mulberry Straße wurden nicht angenommen.

Die Pflasterung von Mahon Court in der 17. Ward gab auch Anlaß zu einer Diskussion, denn mehrere Grundeigenthümer daselbst sind dagegen; die Ordinanz ward nach erster Lesung dem betreff. Comite überwiesen, das etwaigen Schaden berichten soll.

Die Ordinanz für einen Viadukt auf der Westseite wurde amendirt und der Stadtgeometer angewiesen, die billigste und passendste Anlegung desselben zu ergründen.

Ein empfangener Brief wies auf den schlechten Zustand der Wyoming Avenue, zwischen Mulberry und Linden Straßen, hin und ward dem betreff. Comite überwiesen.

Auf Antrag von Finn erhielten die städtischen Beamten Erlaubniß, in den Gewölben der Stadthalle elektrisches Licht zu gebrauchen.

In Betreff der Eröffnung von Siebenter Straße, von Railroad Avenue zur Meridian Straße, berichtete das Comite wegen der großen Kosten ungünstig und schlug vor, die Verbesserung nicht zu machen, bis die Stadt reicher ist; angenommen.

Folgende Ordinanzen gingen bei dritter und endgültiger Lesung durch: Für eine Drainirungsröhre an Hampton Straße; für Nivellirung und Pflasterung von Robinson Straße; für Beseitigung von Versperrungen auf Seitenwegen.

Eine Petition zur Legung von Asphalt anstatt Steinblöcken an Jackson Straße wurde eingereicht, aber nicht erledigt.

Gerichtliches.

Die zur Zeit tagenden Großgeschworenen reichten am Donnerstag 49 True und 31 ignorirte Bills ein. Bei ihrem